



Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / August 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturakteure im Kreis Höxter,

wir hoffen, Sie hatten eine schöne Sommerzeit und konnten genug Kraft tanken, um nun wieder voller Energie den Alltag zu meistern, der uns Corona-bedingt immer noch vor viele Herausforderungen stellt.

Im unserem Newsletter weisen wir diesmal ganz besonders auf die Kulturförderrichtlinien des Kreises Höxter hin, für die Sie sich noch bis zum 1. Oktober bewerben können.

Genießen Sie den Restsommer und lassen Sie sich nicht unterkriegen.

Ihr Team des Kulturbüros

NEUES AUS DEM KULTURLAND

Kulturförderrichtlinien des Kreises Höxter

Sie planen ein Projekt von kreisweiter bzw. überregionaler Bedeutung? Dann ist vielleicht genau Ihr Vorhaben ein Fall für die Kulturförderrichtlinie des Kreises Höxter!

Gefördert werden sollen **vorrangig Projekte und Maßnahmen, die** regional oder kreisweit, zumindest aber **über die Grenzen einer einzelnen Kommune hinaus Bedeutung haben.**

Anträge müssen bis zum 1. Oktober eingereicht werden.

Das **Formular für die Antragstellung** finden Sie [hier](#).

Bei Fragen und zur Beratung steht Ihnen Frau Julia Siebeck gerne zur Verfügung per Telefon: 05271 / 965-3216 oder per Mail an: j.siebeck@kreis-hoexter.de.

Kleiner Kulturfördertopf für den Kreis Höxter

Auch Anträge zur Förderung kleinerer kultureller Projekte und Veranstaltungen im Kreis Höxter können wieder eingereicht werden.

Die Antragsfrist endet am 1. Oktober 2020.

Gefördert werden kulturelle Veranstaltungen und Projekte, **gerne auch Online-Projekte**, die zur Verwirklichung eines attraktiven, vielseitigen und kreativen Kulturangebotes für alle Bürger im Kreis Höxter beitragen sowie kleinere Publikationen im Selbstverlag.

Antragsberechtigt sind **Vereine, Gruppen, Einzelpersonen, Initiativen oder Zusammenschlüsse**. Dabei können pro Antragsteller und Jahr **maximal 300 Euro** beantragt werden. Über die Förderanträge entscheidet der Kulturbeirat des Kreises Höxter.

Alle relevanten Informationen sowie **ein Formular für eine einfache Antragstellung** finden Sie [hier](#).

Bei Fragen und zur Beratung steht Ihnen Frau Julia Siebeck gerne zur Verfügung per Telefon unter 05271 / 965-3216 oder per Mail an: j.siebeck@kreis-hoexter.de.

AUSSCHREIBUNGEN

„Künste öffnen Welten“ Förderprogramm für mehr Bildungsgerechtigkeit

Das Förderprogramm „Künste öffnen Welten“ ist ein Teil des Bundesprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Gefördert werden Projekte der Kulturellen Bildung in ganz Deutschland.

Bewerbungen können bis zum 15. August 2020 eingereicht werden.

Ziel der Förderung ist es, die **Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, die benachteiligt und diskriminiert werden**. Mit der Förderung können Projekte umgesetzt werden, die jungen Menschen kulturelle Bildungsangebote zugänglich machen, zu denen sie sonst keinen oder nur wenig Zugang haben.

Weitere Informationen und die allgemeinen Ausschreibungsunterlagen zu diesem Förderprogramm sowie zwei dazugehörigen Sonderausschreibungen erhalten Sie [hier](#).

„Frauen in Kultur & Medien“ Ausschreibung für Mentees

Das Projektbüro „Frauen in Kultur & Medien“ des Deutschen Kulturrates führt zum vierten Mal ein **bundesweites 1:1-Mentoring-Programm für hochqualifizierte Künstlerinnen und Kreative** durch, die im Kultur- und Medienbereich eine Führungsposition anstreben.

Den ausgewählten Mentees werden je eine Mentorin oder ein Mentor an die Seite gestellt, die herausragende Führungspositionen in Kultureinrichtungen oder der Kreativwirtschaft inne haben, bzw. erfolgreich selbstständig tätig sind, die über ein weit gespanntes Netzwerk verfügen, im Markt präsent sind und ambitionierten Frauen gerne etwas von ihrem Know-How vermitteln, damit diese eine größere Chance erhalten, ebenfalls in Führungspositionen vorzustoßen.

Bewerbungen können bis zum 27. August 2020 eingereicht werden.

Im Tandem sollen die Mentees vom Erfahrungsschatz dieser etablierten Berufskolleg*innen profitieren, damit langfristig mehr Frauen an den Schaltstellen von Kultur- und Medienwirtschaft bzw. Politik und Verwaltung vertreten sind.

Detaillierte Informationen zur Ausschreibung finden Sie auf der [Webseite](#) des Deutschen Kulturrates.

„Kultur & Alter“ Das Land NRW fördert Kulturprojekte für ältere Menschen

Mit dem Förderfonds „Kultur & Alter“ unterstützt das Ministerium für Kultur und Wissenschaft auch im kommenden Jahr Projekte, die **zeitgemäße Formen der Kulturarbeit mit älteren Menschen** erproben.

Gesucht werden zukunftsweisende und kooperative Vorhaben von hoher künstlerischer Qualität, die Alt und Jung sowie Menschen mit und ohne besonderen Unterstützungsbedarf gleichberechtigt im Rahmen von neuen Formaten einbinden.

Bis zum 21. September 2020 können Sie sich bewerben.

Gefördert werden Maßnahmen, die zu **aktiver Teilnahme und Engagement Älterer am gesellschaftlich-kulturellen Leben und einem verbesserten Zugang zu Kunst und Kultur beitragen**.

Bewerben können sich nordrhein-westfälische Kulturschaffende, kommunale und freie Kulturinstitutionen sowie Einrichtungen der sozialen Altenarbeit, die in Zusammenarbeit mit Künstler*innen oder Kultureinrichtungen ein künstlerisches Projekt mit älteren Menschen in Nordrhein-Westfalen umsetzen.

Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

Für Rückfragen steht Ihnen Kathrin Volkmer gerne zur Verfügung per Telefon unter Telefon: 0221 / 222 866-12 oder per E-Mail an foerderfonds@ibk-kubia.de.

SEMINARE

Entwicklung partizipativer und inklusiver Angebote in Kunst und Kultur Online-Workshop

Corona macht kreativ: Digitale Kulturangebote schaffen seit Beginn der Corona-Pandemie vielfältige Zugänge zu Kunst und Kultur. Auch für diese Angebote gilt: Ältere möchten nicht nur als Rezipierende verstanden werden, sondern auch ihre Erfahrungen und ihr Wissen einbringen. Die Erfahrungen der letzten Monate zeigen, dass auch Hochaltrige sich digitale Plattformen und Austauschforen erobern und Chancen für neuartige partizipative und inklusive Projektformate entstehen.

Der **kostenfreie Workshop** findet statt
am Donnerstag, 20. August 2020 von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Wie müssen analoge und digitale Kulturprojekte organisiert und umgesetzt werden, damit sie Mitbestimmung ermöglichen? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Ältere und Hochaltrige mit Handicap teilhaben können und ihre Fähigkeiten als Gewinn für die kulturpädagogische Arbeit wahrgenommen werden?

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung besteht [hier](#).

WebSeminar zum Bundesprogramm "Kultur macht stark"

Alles auf Restart! „Kultur macht stark“ in Zeiten analoger, kontaktarmer Projektentwicklung. In diesem WebSeminar geht es um die vergangenen Ferienwochen und Sommermonate, die vielen Erfahrungen und um den Ausbau der neuen Ansätze auch für zukünftige Projekte.

Das **kostenfreie WebSeminar** per Zoom findet statt
am Mittwoch, 2. September 2020 von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Als besonderer Gast wird sich ein Programmpartner vorstellen, bei dem in der zweiten Jahreshälfte Anträge möglich sind.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Bei Rückfragen steht Ihnen gern Frau Kathrin Volkmer zur Verfügung per Telefon unter: 02191 / 794-377 oder per E-Mail an: info@kulturmachtstark-nrw.de

CORONA-HILFE

Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft

Ziel der Überbrückungshilfe ist es, kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Branchen, die unmittelbar oder mittelbar durch Corona-bedingte Auflagen oder Schließungen betroffen sind, für die Monate Juni bis August 2020 eine weitergehende Liquiditätshilfe zu gewähren und dadurch zu ihrer Existenzsicherung beizutragen.

Weiter Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

SONSTIGES

Informationsveranstaltung zu den Kulturförderprogrammen des Landes NRW Zoom-Veranstaltung

Auf der Informationsveranstaltung gibt es für Sie die Möglichkeit für **Fragen und Austausch zu den verschiedenen Förderprogrammen**, die von der Bezirksregierung Detmold verwaltet werden, **direkt mit den Sachbearbeiter*innen in Kontakt zu treten**.

Über die verschiedenen Förderprogramme im Bereich Kultur sprechen:
**Jana Duda, Leiterin des Kulturbüros der OWL GmbH in Bielefeld und
Karin Laufer, Kulturdezernentin der Bezirksregierung Detmold.**

Die Informationsveranstaltung findet online statt
am Donnerstag, 13. August 2020 von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Eine Übersicht über die verschiedenen Förderprogramme finden Sie auf der [Webseite](#) der Bezirksregierung Detmold.

Die Möglichkeit zur Anmeldung besteht [hier](#).

Bei Rückfragen steht Ihnen gern Frau Katharina Ellerbrock zur Verfügung per Telefon unter: 0521 / 96733-283 oder per E-Mail an: k.ellerbrock@owl-kulturbuero.de

Jugendstudie Münsterland, Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen 2020 – Chancen und Perspektiven

Die westfälischen Regionen Münsterland, Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen haben **fast 800 junge Menschen** nach Ihren Bedürfnissen, Wünschen und Motivationen befragt. Das Ergebnis ist eine gemeinsame Jugendstudie.

Die Jugend ist unsere Zukunft. Doch was denken junge Menschen über ihre Region und wie gelingt es, sie zu motivieren, vor Ort zu bleiben und die Regionen mitzugestalten? Die Ergebnisse liegen nun vor – ausgewertet, aufbereitet und in den größeren Zusammenhang eingeordnet in einer ausführlichen Broschüre.

Die Jugendstudie macht zusammenfassend deutlich, was die jungen Menschen in Westfalen bewegt, wo der Schuh drückt und worauf die Regionen aufbauen können.

Die Ergebnisse wollen die drei Regionalmanagements Münsterland e.V., Ostwestfalen-Lippe GmbH und Südwestfalen Agentur GmbH nun als Ausgangspunkt nehmen, um in einen stetigen Dialog und Austausch mit den jungen Menschen zu treten.

Mehr Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) der OWL GmbH.

Artotheken: Institutionen der Kulturellen Bildung

Artotheken sind Einrichtungen verschiedener Träger - öffentlicher Bibliotheken, Kulturämter, Museen, Kunstvereine u. ä. - die originale Werke aktueller Kunst kostenlos oder gegen geringe Gebühr, befristet häufig auf zwei bis vier Monate, entleihen.

Artotheken als Institutionen der Kulturellen Bildung bieten allen einen **niedrigschwelligen Zugang zu zeitgenössischer Kunst**. Sie erfüllen einen wichtigen bildungspolitischen Anspruch, denn sie bieten **jedem** die Möglichkeit **Kunst ganz nah zu begegnen**. Anders als im Museum wird Kunst hier anfassbar, man kann sie ausleihen, mit ihr leben und eigene, ganz persönliche Erfahrungen machen.

Die Beschäftigung mit einem Original über eine längere Zeit eröffnet vielschichtige Blickwinkel und Bezüge zu eigenen Erfahrungen. Die langfristige und alltagsbezogene Arbeit mit geliehenen Kunstwerken bietet ein einzigartiges Potential für die Kulturelle Bildung. Oft ist diese Auseinandersetzung mit dem originalen Kunstwerk Anregung und Ausgangspunkt dafür, selbst künstlerisch aktiv zu werden.

Nähere Informationen sowie eine Übersicht und Kontaktdaten zu Artotheken auch in unserer Nähe finden Sie [hier](#).

Website der Kulturagenten mit über 100 Projekten online

Das Kulturagenten-Programm ist mit 28 teilnehmenden Schulen im Schuljahr 2019/2020 im ersten Jahr der Verstetigung.

Eine neue Internetpräsenz auf der Homepage der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW präsentiert **über hundert Kurzberichte und Bilder der unterschiedlichsten Schulprojekte**. Es ist ein beeindruckender Mix aus Veranstaltungen zu Bildender Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Theater, Performance und Digitalen Medien.

Die Projektberichte spiegeln wider, wie bewegt, bunt und kunstvoll auch dieses Schuljahr für Schüler*innen an Kulturagenten-Schulen war. Das zeigen die farbenfrohen Litfaß-Säulen, Schulflure und Graffiti-Turnhallenwände, groß angelegte Flashmob-Choreografien auf dem Schulhof und Klanginstallationen inmitten von Industriedenkmalern eindrucksvoll. Es lohnt sich, hier Anregungen und Ideen für eigene Veranstaltungen zu suchen.

[Hier](#) gelangen Sie zu den Projekten.

IMPRESSUM

Kreis Höxter - Der Landrat
Abteilung Schule und Kultur / Kulturbüro
Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion:
Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers
Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de oder per Telefon: 05271 / 965-3226.